

Unterwegs

Sept./Okt.
2020



Info der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Wer ist >Unterwegs<?

Wir über uns:

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Amberg-Sulzbach ist Mitglied des Hensoltshöher Gemeinschaftsverbandes e.V. innerhalb der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern. Uns verbindet der Glaube, wie er in der Bibel bezeugt wird. Diesen Glauben versuchen wir in unserm Alltag zu leben. Wir treffen uns zu Gottesdiensten, Bibelstunden und verschiedenen anderen Veranstaltungen.

Ansprechpartner:



Vorsitzender
Andre Lengemann

Tel. 09665-8224

andre.lengemann*lkg-amberg.de
(* durch @ ersetzen)

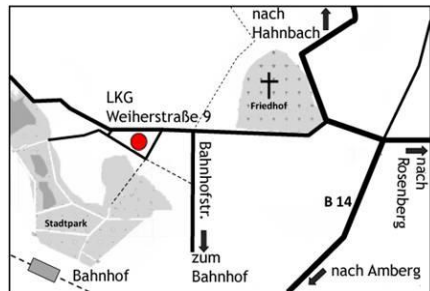
Pastorin
Sabine Schmid

Tel. 09661-8777870



sabine.schmid*lkg-amberg.de

Sulzbach-Rosenberg, Weiherstr. 9
(Anfahrtsskizze)



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **29. September 2020**

Redaktionsteam: Klaus Dehling, Andre Lengemann, Sabine Schmid, Hubert Sporer

Bankverbindung: Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V.
IBAN: DE48 7525 0000 3542 0152 54
BIC: BYLADEM1ABG Sparkasse Amberg-Sulzbach

Internet-Adresse: www.lkg-amberg.de, www.lkg-sulzbach.de

Zum Nachdenken

Neuanfang - alles auf Anfang?!

Neuanfang - was bedeutet das? Alles auf Anfang. In der Schauspielerei hört man das öfter. Eine Szene ist nicht gelungen, dann heißt es: Alles auf Anfang. Und es wird einfach nochmal gedreht. Ein Neuanfang - eine neue Chance. Aber nicht immer bedeutet Neuanfang: nochmal dasselbe von vorne, sondern oft: etwas ganz Neues anfangen. Neuanfänge bedeuten oft: Alles auf Anfang - alles neu: neue Umgebung, neue Menschen, neue Aufgaben... solche Neuanfänge sind dann oft beides: Chance und Herausforderung zugleich.

Wie ist das auf unserem Weg mit Gott? Heißt es da auch: Alles auf Anfang? Wenn wir die Bibel lesen, dann können wir erkennen: Gott ist ein Gott des Neuanfangs. Er liebt Neuanfänge. Dabei sind Neuanfänge eine Chance, neu anzufangen und das Alte hinter sich zu lassen und gleichzeitig bergen sie die Herausforderung, sich ganz neu auf Gott einzulassen. Gott schenkt uns immer wieder die Möglichkeit, neu anzufangen und fordert uns dabei heraus, uns ganz neu auf ihn einzulassen. So erleben es viele Figuren in der Bibel - so auch Abraham. Gott reißt ihn mitten aus seiner Heimat und seiner gewohnten Umgebung heraus und beauftragt ihn in 1. Mose 12,1: „Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.“ Hier heißt es auch: Alles auf Anfang. Ich denke, dieser Neuanfang war nicht einfach: Er sollte seine Heimat verlassen, seine Familie und Freunde. Er sollte alles Bekannte hinter sich lassen und sich ganz neu auf Gott einlassen, der ihn in ein neues Leben ruft und gleichzeitig verspricht, ihn darin ganz besonders zu segnen. Alles auf Anfang bedeutet hier: Alles auf Gott. Abraham hat alles auf Gott gesetzt und sich ganz auf ihn eingelassen - auf den Neuanfang im Vertrauen auf Gott. Wo fordert Gott dich heraus, neu anzufangen - dich ganz neu auf ihn einzulassen? Ich wünsche uns, dass wir uns dann, wenn Gott uns ruft, auf Neuanfänge mit ihm einlassen und alles auf Gott setzen, denn darin will Gott uns neu begegnen.

Ihre/Eure Sabine Schmid.

Weihnachten im Schuhkarton

Zum Einstieg eine Geschichte von Alyona aus der Ukraine:

Ich wuchs in einem kleinen Dorf in der Ukraine auf. Wir hatten keinen Strom und kein fließendes Wasser“, so beginnt Alyona ihre Geschichte zu erzählen.

Als sie acht ist, stirbt ihr Vater. Ein Jahr später ihre Mutter. Ihre Augen schimmern feucht, als sie von ihrer Tragödie erzählt. Geschockt und voller Trauer zieht sie zu ihrer älteren Schwester in die Stadt, weil ihre Großmutter nicht mehr in der Lage ist, sich um das Mädchen zu kümmern. „Und in diesen paar Monaten bekam meine Schwester Krebs und starb ebenfalls“. Und als wäre das noch nicht genug, verstirbt ihre Großmutter im selben Jahr. Sie hat das Gefühl, als wäre sie ganz allein.

Weil es niemanden mehr gibt, der sich um sie kümmern kann, kommt die Zehnjährige in ein christliches Kinderheim. Sie findet Freunde und die Betreuer kümmern sich gut um sie, aber das grundlegende Gefühl von Einsamkeit lässt sie nicht los. Sie vermisst ihre Familie. Von einer Betreuerin wird sie mit zu einer Weihnachtsfeier ihrer Gemeinde mitgenommen. Dort erhält sie einen Schuhkarton. „Als ich den Schuhkarton öffnete, hatte ich das Gefühl, als würde ich eine Goldtruhe öffnen.“ An dieser Stelle versagt ihre Stimme, doch diesmal vor Freude und Dankbarkeit - und weil sie immer noch kaum glauben kann, welche Gefühle ihr in jenem Moment entgegen schwappten.

Alyona spricht über das, was so viele andere schon vor ihr gesagt haben. Der Geruch von neuen, unbenutzten Geschenken. Der Geruch, der aussagt: In einer Welt, in der nicht Second-Hand, sondern oftmals Seventh-Hand die Norm ist, schenke ich dir etwas, das ich extra für dich gekauft habe.

In ihrem Schuhkarton findet sie eine bunte Mischung an Geschenken: Zahnbürste, weiße Socken - und ganz unten im Karton ein kleines Kuscheltier-Lamm. „Als Kind liebte ich Tiere, deswegen war dieses Geschenk etwas ganz Besonderes. Alyona ist mittlerweile erwachsen, wurde mit zwölf Jahre adoptiert und durch ihre Adoptivfamilie kam sie erneut mit „Weihnachten im Schuhkarton“ in Berührung - sie packt nun selbst Schuhkartons für andere Kinder.

...

... Gemeinschaft

...

Im Rückblick auf ihr Geschenk sagte sie: „Für jemanden, der selbst einen Schuhkarton bekommen hat, bedeutet es so viel mehr. Es ist nicht nur ein Schuhkarton, es ist so viel mehr. Und ich möchte mich bei jedem bedanken, der packt. Bitte macht weiter!“

Für Alyona war und ist „Weihnachten im Schuhkarton“ weit mehr als nur eine Geschenkaktion, für sie hat sich ihr Leben dadurch verändert. Der Schuhkarton, gepackt mit Liebe und Großzügigkeit, kam genau zum richtigen Zeitpunkt. Der Schuhkarton war ein Beweis, dass, obwohl sie sich gottverlassen fühlte, sie es nicht war.

Diese Geschichten sind es, die mich antreiben, mich auch in diesem besonderen Jahr wieder für Weihnachten im Schuhkarton einzusetzen.

Sind auch Sie wieder dabei? Und laden auch Bekannte dazu ein? Gerade als Christen ist die Aktion von Samaritan's Purse so toll, weil es um mehr als nur ein Geschenk geht - es geht darum Gottes Liebe weiterzugeben und Nächstenliebe ganz praktisch auszuleben.

Lesen Sie gerne im Aktionsbericht mehr herzergreifende Geschichten rund um die Aktion. Oder rufen Sie mich an: 09661-813 505

Ich freue mich jederzeit über Ihre Päckchen, Selbst-Genähtes/ -Gebasteltes, Sachspenden und Geldspenden. In diesem Jahr gibt es eine **Abgabe-Woche: 08.-15.11.2020**, aber auch vorher bin ich jederzeit erreichbar. Gerne können Sie sich auch an Tabea Scharf wenden

Ihre Jedida Strobel



Highlights und regelmäßige Termine

Highlights (alle Termine sind vorläufig!)

Missionsgottesdienst am 06. September mit Dirk Grabowski (Japan)

Samstagskracher am 26. September und am 24. Oktober
von 09:30 - 12:15 Uhr
ein Vormittag für Kinder ab Grundschulalter in Sulzbach

Gemeindefreizeit 2020

vom 09.10. - 11.10.2020 im Haus Johannisthal bei Windischeschenbach
(bei Interesse bitte bei Kirsten Lange melden)

Mitgliederversammlung am 28. Oktober um 18:30 Uhr
mit Geschwisterratswahl
(wenn Briefwahl gewünscht, bitte Sabine Schmid ansprechen)

Gebetstag für verfolgte Christen am 08. November

Regelmäßige Termine

(In Amberg finden aktuell leider keine Veranstaltungen statt)

Sulzbach-Rosenberg

- Sonntag** 17:30 Gottesdienst - bei Bedarf wegen Corona zusätzlich
um 18:45 (wird kurzfristig kommuniziert über Bekanntgabe
bzw. im Internet auf der Homepage)
am 1. Sonntag im Monat um 09:30 und 10:45
- Dienstag** 18:30 Frauenbibelkreis
19:15 wöchentlich Gebetsstunde
- Donnerstag** 20:00 14-täglich Hauskreis „Mittendrin
in Sulzbach, Weiherstraße.
Ansprechpartner: Luise Schmirler 09661/811522
- Freitag** 20:00 14-täglich Hauskreis
in Sulzbach, Weiherstraße
Ansprechpartner: Andre Lengemann 09665/ 8224
20:00 14-täglich Hauskreis „Upgrade 2.0“
virtuell über Skype
Ansprechpartner: Lydia Böhm Tel.: 09665/953537

Termine

Alle Termine sind vorläufig!

Gottesdienst um 17:30 Uhr

bei Bedarf wegen Corona zusätzlich um 18:45 Uhr (wird ggf. kurzfristig kommuniziert)

Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst um 09:30 Uhr und 10:45 Uhr

Sulzbach

30.08. 17:30 Uhr	S. Schmid
06.09. 09:30 Uhr & 10:45 Uhr	D. Grabowski (Missionsgottesdienst)
13.09. 17:30 Uhr	S. Schmid / I. Scharf
20.09. 17:30 Uhr	H. Singer
27.09. 17:30 Uhr	S. Schmid
04.10. 09:30 Uhr & 10:45 Uhr	A, Lengemann
11.10. -	entfällt wegen Gemeindefreizeit
18.10. 17:30 Uhr	S. Schmid
25.10. 17:30 Uhr	S. Schmid
01.11. 09:30 Uhr & 10:45 Uhr	H. und A. Lengemann
08.11. 17:30 Uhr	S. Schmid

Der aktuellste Stand des Gottesdienstplans findet sich auf unseren Internetseiten: www.lkg-amberg.de www.lkg-sulzbach.de

Aus dem Geschwisterrat ...

Geschwisterratswahl 2020

Am 28. Oktober 2020 werden wir um 18:30 Uhr unsere Mitgliederversammlung in Sulzbach abhalten. Hierbei steht als besonderer Höhepunkt die Neuwahl unseres Geschwisterrates an. Dieser wird für fünf Jahre von den Mitgliedern der LKG gewählt. Ergänzt werden die sechs gewählten Mitglieder von der hauptamtlichen Pastorin Sabine Schmid. Damit Sie einen Überblick der **Kandidaten** erhalten, hier eine kurze Vorstellung auf den nächsten Seiten in alphabetischer Reihenfolge:



Name: **Lydia Böhm**
Wohnort: **Weißenberg**
Mitarbeit: **Hauskreis 2.0, Geschwisterrat,
Gottesdienst-Technik**

Mein Wunsch für unsere Arbeit:

Ich wünsche mir, dass wir in unserem Umfeld als bereits bestehende Gemeinde positiv wahrgenommen werden. Zudem wünsche ich mir, dass wir bekannter werden und neue Leute, vor allem für Jesus, aber auch für unsere Gemeinde, hinzugewinnen. Möge Gott uns zeigen, wie das geschehen kann.



Name: **Eberhard Kissmann**
Wohnort: **Sulzbach-Rosenberg**
Mitarbeit: **Leitungsteam (Kassier), Moderation,
Predigt, Reinigungssteam**

Mein Wunsch für unsere Arbeit:

Ich wünsche mir, dass wir uns nicht einfach zurücklehnen und zufrieden sind mit dem, was wir bisher erreicht haben. Deshalb möchte ich, dass wir dem wunderbaren Wort Gottes noch viel mehr Raum geben. Gottes Geist wird uns dann zu einem geistlichen Wachstum leiten und somit auch zu einem guten Miteinander in unserer Gemeinde führen. Das bedeutet für mich, dass wir für den Nächsten immer ein offenes Ohr haben und ihm in liebevoller Weise begegnen.

... aus dem Geschwisterrat ...



Name: **Kirsten Lange**
Wohnort: Oberndorf
Mitarbeit: Lobpreisteam, Moderationsteam

Mein Wunsch für unsere Arbeit:

Ich wünsche mir für unsere Gemeinde, dass wir ein Ort sind, wo Menschen allen Alters Heimat finden. An unserer Gemeinde schätze ich, dass wir uns durch persönlichen Austausch im Glauben bestärken und er somit lebendig wird. Ich wünsche mir, dass wir nie aufhören, Jesus immer wieder in den Mittelpunkt zu stellen und uns die Abhängigkeit von ihm bewusst zu machen. Ich wünsche mir, dass wir Schritte wagen, Menschen für Jesus zu begeistern, die ihn noch nicht kennen.

Darin möchte ich mich im Rahmen meiner Möglichkeiten als Mutter kleiner Kinder gerne einbringen.



Name: **Andre Lengemann**
Wohnort: Edelsfeld
Mitarbeit: Vorsitzender der LKG, Predigtamt,
Hauskreis, Team für Haus in Sulzbach,
HGV Delegierter

Mein Wunsch für unsere Arbeit:

Mein Traum ist es, dass wir als Gemeinde eine Anziehungskraft für Menschen jeglichen Alters bekommen. Es ist gut, wenn wir mit vielen anderen gemeinsam den Weg mit unserem Herrn Jesus Christus gehen, aus seiner Kraft leben. Insbesondere wünsche ich mir, dass noch mehr Jüngere bei uns ein geistliches Zuhause finden, dass weitere Familien gerne zu uns kommen. Ebenso wichtig ist es mir, dass wir unsere Alten nicht vergessen und dankbar die Treue und Kraft ihrer Gebete und ihrer Gemeinschaft schätzen. - Dazu möchte ich mich auch weiterhin als Mitglied der Gemeindeleitung zur Verfügung stellen.

... aus dem Geschwisterrat



Name: **Gerda Singer**
Wohnort: Amberg
Mitarbeit: Geschwisterrat

Mein Wunsch für unsere Arbeit:
Wir kandidieren für den Geschwisterrat der LKG Amberg-Sulzbach, damit Amberg auch weiterhin in diesem Gremium vertreten ist.



Name: **Hans Singer**
Wohnort: Amberg
Mitarbeit: Geschwisterrat, Predigtendienst

Mein Wunsch für unsere Arbeit:
Wir kandidieren für den Geschwisterrat der LKG Amberg-Sulzbach, damit Amberg auch weiterhin in diesem Gremium vertreten ist.

Erfreuliches

Geburtstage

Scharf Tabea	Edelsfeld
Böhm Lydia	Edelsfeld
Kayser Magdalene	Amberg
Sabine Schmid	Rosenberg
Schwabe Werner	Illschwang
Schumm Ursula	Amberg
Sporer Hubert	Poppenricht

Wir wünschen allen Mitgliedern und auch allen Freunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft Gottes Segen zum Geburtstag!

Hinweis zum Datenschutz: Wer keine Veröffentlichung in diesem Gemeindebrief wünscht, meldet dies bitte beim Redaktionsteam.

Der Tropfen
auf dem heißen Stein
kann der Anfang
eines Regens sein.

Manfred Siebald

Deutscher evangelischer Liedermacher

1948 - heute